

Umwelt und Ökologie in Brasilien

Wasser ist Leben: Zisternenbau im Nordosten Brasiliens

Der Nordosten Brasiliens ist so groß wie Deutschland und Frankreich zusammen. Das Leben hier in einer der größten Dürregebiete der Welt ist hart. Doch nicht nur die hohen Temperaturen lassen den Boden austrocknen, die Niederschlagshöhe und -häufigkeit sind unberechenbar. Auch durch den starken Wind und den steinigten Boden verdunstet das Wasser schnell und der Grundwasserspiegel ist niedrig.

Zum Alltag der Menschen gehören kilometerlange Fußmärsche, um aus offenen Wasserstellen frisches Wasser heranzuschleppen. Die meisten Brasilianer im Nordosten leben von der Landwirtschaft, und somit sind auch ihr Vieh und ihre Anbauflächen vom Wassermangel betroffen. Fällt gerade in der Regenzeit auch noch unverhältnismäßig wenig Regen, ist die Not der Menschen groß.

Das Kolpingwerk hat seit dem Jahr 2000 in mehreren Bundesstaaten Nordostbrasilien mit dem Bau von Zisternen begonnen: Durch Schulungen und mit einem Zuschuss für die Baumaterialien haben sich mittlerweile Tausende Familien eine Zisterne bauen können, wie etwa in Tijipió. In dem kleinen, armen Dorf in Ceará ist das Thema Nr. 1 die anhaltende Dürre. Und trotzdem gibt es auch hier im Hinterland kleine Zeichen des Fortschritts: Fast neben jedem Haus steht eine Zisterne. Von den 110 Familien, die hier leben, haben 85 Familien eine Zisterne. Gefördert werden die Zisternen durch ein Regierungsprogramm, bei dem auch Kolping mithilft. In einem solchen Wassertank wird das Regenwasser gesammelt, so dass das kostbare Nass über viele Monate zur Verfügung steht. Eine Zisterne deckt den Wasserbedarf für den Hausgebrauch und den Garten einer ganzen Familie für rund acht Monate. Normalerweise steht eine Zisterne direkt am Haus, so dass weite Wege entfallen.

Doch allein mit dem Bereitstellen von Zisternen ist es nicht getan: Das Kolpingwerk in Brasilien führt auch Bildungsmaßnahmen durch, die zu einem bewussten Umgang mit der „Ressource“ Wasser erziehen und Hilfestellungen für das Leben in der Trockenzone geben.

Bitte unterstützen Sie dieses Projekt durch Ihre Spende – Sie erleichtern den Menschen im Trocken- gebiet Brasiliens das Leben.



Immer mehr Haushalte im Nordosten Brasiliens können ihre Wasserversorgung durch eine Zisterne sichern

Projekt:	Zisternen in Nordost-Brasilien
Projekt-Nr.:	UÖ-2301 Wasser Bitte geben Sie bei Ihrer Überweisung immer die Projektnummer und Ihre Anschrift an!
Projektkosten:	
Eine Zisterne	650 Euro
Ein Seminar zum Thema „Wasser“	120 Euro
	(alles ca.-Angaben)

Spendenkonto

KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.

DKM Darlehenskasse Münster
IBAN DE74 4006 0265 0001 3135 00
BIC: GENODEM1DKM

Sollte ein Projekt überzeichnet sein, erlauben wir uns mit Ihrer Spende ein anderes, gleichartiges Projekt zu unterstützen.

